

Wandergruppe der Alt-Scaphusia

Bericht über die Wanderung vom 26. Juli 2024: Eglisau – Rüdlingen Steinenkreuz

Wanderleiter und Berichterstatter : Laser
Bilder: Laser, Sancho, Zäckli,



Die Wanderrouen

Langwanderer:

Wanderung: Bhf Eglisau – über die Rheinbrücke - Eglisau Burg – Oberriet – Apéro Underi Aichhaalde – Aufstieg über Pkt. 444 – durch Buechberg – Gruebe- Steinenkreuz. (7,9 km Höhendiff. +260/ -210 m).
Wanderzeit (ohne Apéro) 2 1/2 h.

Kurzwanderer:

Wanderung: Bhf Rafz - Eichhof - Waldhof – Pkt. 410 – Pkt. 427 – Kiesgrube Falletoor – Eichacker – Steinenkreuz. (3,7 km, Höhendiff. +40/ -30 m). **Wanderzeit 1 1/4 h.**

Die Teilnehmer:

15 Lang-, 8 Kurz- und 1 Esswanderer, total 24 Teilnehmer.

Arcus	Banner	Batze	Blend	Callus	Diogen	Drill	Figaro
Hassan	Hit	Kiel	Laser	Moses	Muus	Pfahl	Profil
Sancho	Schlender	Sog	Strubel	Turm	Zäckli	Zahm	Zigan

Wanderbericht vom 26. Juli 2024

Am Freitag, 26. Juli bescherte Petrus den Scaphusia-Wanderern einen strahlend, schöner Tag. Um 08.57 Uhr fuhren von SH 11 Langwanderer mit der Bahn nach Eglisau. Bereits 11 Minuten früher erwarteten uns 4 Scaphusianer aus der Gegenrichtung. Die 8 Kurzwanderer konnten später aufstehen und fuhren um 10.57 Uhr ebenfalls mit der Bahn nach Rafz



Batze,Arcus,Banner,Callus,Turm,Blend,Zahm,Schlender,Hit,Laser

Sog,Diogen,Profil,Zigan,Hassan,Pfahl, Figaro

Nach der Begrüssung am Bahnhof Eglisau durch Laser und kurzer Wegbeschreibung bis zum Apéro marschierten die 15 Langwanderer über die Brücke Eglisau dem rechten Rheinufer aufwärts durch prächtige Riegelhäuser zur Burg, wo einige Meter später Schlender vor einer Scheune uns fragte, was der weisse Strich an der Front dieses alten, schönen Holzschopfs bedeute. Er erklärte, dass es eine Erinnerung an das Fischer-



Arcus, Batze, Callus, Kiel, Laser, Strubel, Blend



Schlender, Blend, Laser, Drill, Arcus

dörfchen Oberriet sei. Am 31. März 1920 begann man den Rhein für das neu erstellte Wasserkraftwerk Eglisau in Rheinfeldern zu stauen. Der Rheinpegel stieg um acht Meter, die Fluten verschluckten die Ortschaft. 80 Einwohnerinnen und Einwohner mussten wegziehen. Dieser Schopf wurden dann in die Anhöhe versetzt. Der Strich zeigt den damaligen Wasserstand. Dann wanderte wir gemütlich am Rhein, mit beachtlichen über 700m³ Wasser, weiter.

Trotz der beschatteten Wanderroute lockte stets der Apéro. Am einladenden Ort an der „Uneren Aichhaalde“ gab mit Sitzbänken und Tischen Gelegenheit zum Verschnaufen, für gemütliche Gespräche bei kühlem Weissen Luins „La Truite“, Mineralwasser und Gebäck. Beim genussvollen Apéro am lauschigen Rheinufer erzählt Schlender: In den 1950er-Jahren liess der Migros-Gründer vis-à-vis bei Tössriedern ein unterirdisches Tanklager bauen. Dahinter stand eine grosse Idee: Hier sollten Tankschiffe anlegen und das Migrol-Lager füllen. Doch der Rhein wurde niemals so weit schiffbar gemacht und 2019 wurde die Anlage abgerissen.



*Drill
Blend
Schlender*



*Callus
Strubel*

*Turm
Batze
Sancho*

Zahm

*Hit
Moses
Banner
Hit*

Zahm

Sancho



Nach einem verdankendem Kantus von Callus angestimmt, galt es die letzte Stärkung zu nehmen, bevor der 98m-Aufstieg erfolgte; zum Glück stets noch im Schatten des Waldes.

Der Weg führte vorerst den Reben entlang nach Buchberg, hinunter zur Rüdlingerkirche, die bei Strubel, wie auch bei Zahm vergangene Erinnerungen wach rufen. Kurz genossen die Wanderer das weite und breite Panorama. Dann überquerten wir die Strasse, folgten dem Naturweg im angenehmen Schatten der Bäume weiter zur „Gruebe“, wo unser Ziel bereits erkannt wurde.

Kurz vor dem Steinenkreuz erzählte uns Zahm, im Schatten eines Baumes, seine jugendlichen Erlebnisse im Haus der Grossmutter. Er lernte den Landwirtschaftsbetrieb



Diogen, Figaro, Muus, Zahm

kennen und konnte zum Teil an steilen Hängen mitarbeiten. Noch vor kurzem stand neben dem erwähnten Haus ein hoher Tabakschopf zum trocknen der Tabakblätter der damaligen Anpflanzungen.

Um 12.15 Uhr standen vis à vis auf der Terrasse des Restaurants Steinenkreuz bereits die Gläser auf den Tischen für einen erneut begehrten Durstlöscher.



Pfahl, Hassan, Profil, Zigan, Figaro, Diogen, Sog



Figaro mit Brand

Die Kurzwanderer starteten vom Bhf in Rafz in südliche Richtung. Auch für sie war der schützende Wald vor der Sonne angenehm. Doch die 9 Kurzwanderer kamen trotzdem ordentlich ins Schwitzen und schätzten das mitgebrachte Wasser von Hassan als Wanderleiter.

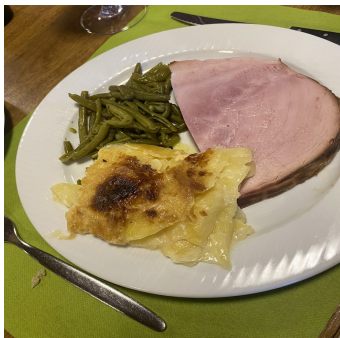
Nachdem alle Scaphusianer im Steinenkreuz eingetroffen waren wurde das Essen serviert. Der Service war wie gewohnt prompt und das Essen gut.



*Sog, Drill, Kiel, Turm, Callus, Diogen
Blend, Schlender, Zahm, Figaro*



*Muus, Pfahl, Hit, Moses, Sancho, Strubel
Hassan, Zigan, Arcus, Profil, Banner, Batze, Laser*



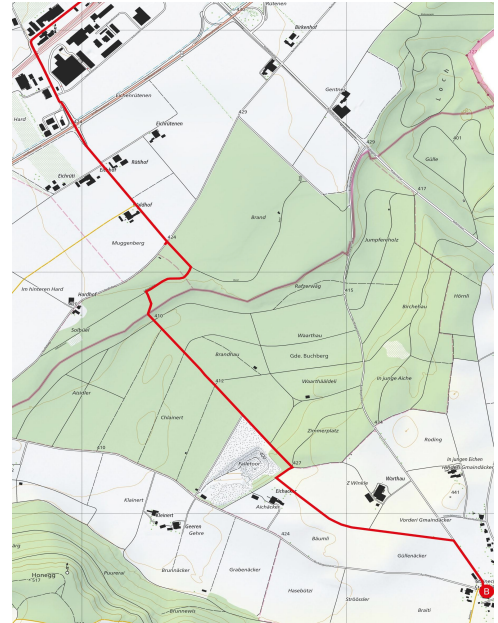
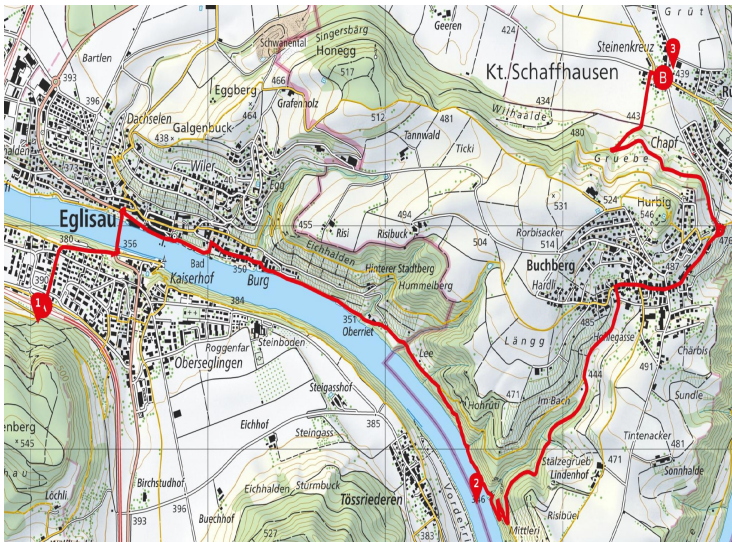
Banner, Arcus, Blend, Drill Callus

Zwischen dem Dessert (Kirschglacé mit Kirsch und Dekoration) und dem Kaffee stimmte Callus einen Kantus an. 15.28 Uhr fuhr das Postauto mit den meisten Wanderern nach Rafz. Eine kleine Gruppe genoss noch den lauschigen, schönen Garten beim Bier.



*Blend, Callus, Drill, Hit, Diogen, Arcus, Moses,
Hassan, Strubel Laser(Foto)*

Zum Schluss noch die Wanderrouten:



Der Berichterstatter: Laser